

Hersteller: Ehrlich

Datum: Nov. 1965

BELEGEXEMPLAR

Z U S E Z 23

Sachgeb. 10,2

Darf nicht entliehen werden!

2 Leser u. Facit

Programm-Beschreibung und Bedienungsanleitungfür das Telefonprogramm.

Das Programm stellt anhand eines Stamm- und eines Änderungsstreifens, auf denen Name, Vorname, Abteilung sowie Werk, Stockwerk und Zimmernummer mit Apparatnummer(n) der einzelnen Teilnehmer verzeichnet sind, einen neuen Stammstreifen her (Facitstanzer) und druckt ihn gleichzeitig auf dem Fernschreiber unter Berücksichtigung des DIN A 5 Formates in Form einer übersichtlichen Liste aus.

Um einen einwandfreien Ablauf des Programms zu gewährleisten, sind folgende Punkte zu beachten:

- a) Die Namen müssen auf Stamm- und Änderungsstreifen in alphabetischer Reihenfolge abgelocht vorliegen.
- b) Die oben aufgeführten einzelnen Daten müssen bis auf die Apparatnummer(n) in unten angegebener Weise ^{je} 2 Apostrophs eingeschlossen werden.
- c) Zwischenräume hinter den Anfangsapostrophs sind nicht erlaubt. Die Titelzeichen Fr., Frl. sind als erste Zeichen zu lochen; sie erscheinen also unmittelbar hinter den Anfangsapostrophs. Bu, Zi und Zi, Bu dürfen nicht unmittelbar hintereinander stehen.

Sollte es vorkommen, daß Name und Vorname zweier Teilnehmer übereinstimmen, so ist bei einem der Teilnehmer noch ein evtl. vorhandener zweiter Vorname aufzuführen oder der Vorname eines der Teilnehmer abzukürzen. Diese Abkürzung muß die alphabetische Reihenfolge der Vornamen berücksichtigen.

Beispiel: Schmidt, Hans ist Schmiät, H. oder etwa Schmidt, Ha. abzukürzen, nicht aber Schmidt, Hs.

In Bezug auf die Reihenfolge der Namen ist zu beachten, daß die Buchstabengruppen Sch und St als neue Anfangsbuchstaben gelten.

Der erste Bereich (Titelbezeichnung(en), Name und Vorname) darf ausschließlich der Apostrophs maximal 41 Anschläge auf dem Fernschreiber beanspruchen (Eröffnungs "Bu" nicht mitgezählt).

- d) Die Abteilung darf 7 Anschläge nicht überschreiten. (Eröffnungs-"Bu" nicht mitgezählt)
- e) Werk, Stockwerk und Zimmernummer dürfen bis zu 13 Anschläge beanspruchen.
- f) Es können bis zu 3 Apparatnummern aufgeführt werden. Zwischenräume sind erlaubt. Die einzelnen Nummern sind durch ein "+"-Zeichen voneinander zu trennen. Hinter die letzte Nummer ist ein ")"-Zeichen zu setzen.
- g) Der Datenbereich ist in eine Fernschreibzeile zu bringen. Wagen und Zeilentransport sollen den Beginn eines neuen Datenbereichs einleiten. Hat man sich innerhalb eines Datenbereichs verlockt, so ist dieser unter Lochung des Apostrophs mit beliebigen Zeichen aufzufüllen und hinter die Apparatnummer ist -anstelle des ")"-Zeichens-, ein Punkt zu lochen. Apostrophs innerhalb eines Wortes sind nicht erlaubt. Hat man fälschlicherweise doch eines gelocht, so ist ein zweites zu lochen und in obiger Weise zu verfahren. Das Punktzeichen hinter der Apparatnummer bewirkt ein Löschen des letzten Datenbereichs und Einlesen des nächsten Bereichs.
- h) Soll ein Teilnehmer aus der Liste gestrichen werden, so sind zuvor die beiden Zeichen Bu und S anzuschlagen. Der Datenbereich ist dann aus dem Stammstreifen zu übernehmen, wobei auf genaue Übereinstimmung von Name und Vorname geachtet werden muß. Dasselbe gilt, falls sich bei einem Teilnehmer etwas geändert hat. Stimmen also Namen und Vorname auf Stamm- und Änderungstreifen überein, so sind die Daten des Änderungstreifens gültig.

2. Einzulesender Änderungstreifen:

"ABEL,WERNER""FMP""II/413"489)
S"SATU,DR""F""I"1)
"SCHWEDES,HERBERT""FMR""III/315"14+98)
"TERZ,VON,DER ""VAR/67""I/1"10)
E

3. Vom Programm erstellter neuer Stammstreifen:

"ABEL,WERNER""FMP""II/413"489)
"FRL.SUSE,ANNA""FM""IV/223"10+23+114)
"FR.SCHWAN,DR,GISELA""FM""I/189"20)
"SCHWEDES,HERBERT""FMR""III/315"14+98)
"STANZ-MEIER,HANS -DIET.""FM""II/226"415)
"TERZ,VON,DER""VAR/67""I/1"10)
E

Nach Beendigung des Programms ist Trommelzelle 722 wieder herzustellen.

Bedienungsanleitung

1. Schreibsperre für das Grundprogramm beseitigen.
2. Vorstreifen U722U
E586
Z0+1E einlesen.
3. Schreibsperre wieder einlegen.
4. Programmstreifen (enthält Adressierprogramm) einlegen und mit E0+1 starten.
Das Einlesen stoppt mit Z1056 im Befehlsregister.
5. Stammstreifen in Leser I und Änderungsstreifen in Leser II einlegen, Schnell Locher einschalten und dafür sorgen, daß auf FS ausgegebene Zeichen mitgelocht werden. Taste "Start" drücken. Nach dem Drucken und Stanzen des Verzeichnisses stoppt die Anlage mit ZK0+0 im Befehlsregister.
6. Schreibsperre für das Grundprogramm beseitigen .
7. Nachstreifen U722U
E584
Z0+1E einlesen.
8. Schreibsperre wieder einlegen, Ausgabe sicherstellen.

Bad Hersfeld den 4.7.1966
Ehr/LSch.